

BESCHLÜSSE UND ZUSAGEN

1.	<p>Robert-Gerwig-Schule Singen; Einrichtung einer Ganztagesklasse in der zweijährigen Berufsfachschule (2BFW) ab dem Schuljahr 2013/14</p> <p><u>Beschluss (einstimmig):</u></p> <p>Der Einrichtung einer Ganztagesklasse in der zweijährigen Berufsfachschule (2BFW) an der Robert-Gerwig-Schule Singen zum Schuljahr 2013/14 als Schulversuch wird gem. §§ 22, 30 Schulgesetz zugestimmt.</p>
2.	<p>Jugendberufshelfer im Landkreis Konstanz; Konzeption 2013</p> <p><u>Beschluss (einstimmig):</u></p> <p>Der „Konzeption 2013“ der Jugendberufshelfer wird zugestimmt.</p>
3.	<p>Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche</p>
3.1	<p>Robert-Gerwig-Schule Singen; Schulverwaltungsassistenz</p> <p><u>Beschluss:</u> Entfällt.</p> <p>VORSITZENDER Die Robert-Gerwig-Schule Singen nimmt seit dem 01.02.2006 als eine von 12 Schulen des Landes an dem Schulversuch des Kultusministeriums „Schulverwaltungsassistenz“ teil. Der Einsatz eines Schulverwaltungsassistenten soll Schulleitung und Lehrkräfte von Verwaltungsarbeiten entlasten, sodass sich diese auf die Erfüllung ihrer eigentlichen Aufgaben konzentrieren können. Das Land beteiligt sich mit 50 % an den Personal-kosten. Für das Jahr 2013 wurde vom Land ein Zuschuss von rund 25.100 € bewilligt.</p> <p>Der Schulversuch ist derzeit bis Juli 2014 befristet – er wurde in der Vergangenheit jedoch jedes Jahr um ein weiteres Schuljahr verlängert.</p>
3.2	<p>Berufsschulzentrum Stockach; Bildung einer KoBV (= Kooperative Bildung und Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt) ab dem Schuljahr 2013/14</p> <p><u>Beschluss:</u> Entfällt.</p> <p>VORSITZENDER Seit dem Schuljahr 2009/10 gibt es an der Haldenwangschule Singen und der Regen-</p>

bogenschule Konstanz „berufsvorbereitende Einrichtungen“ (BVE). Bei den BVE handelt es sich um eine besondere Beschulungsform für Schüler und Schülerinnen der Werkstufe einer Sonderschule. Die Teilnehmer werden auf die berufliche Eingliederung aber auch auf das Leben als Erwachsener umfassend vorbereitet. Der Besuch einer BVE dauert grundsätzlich 2 Jahre. Die Haldenwangschule Singen arbeitet mit dem Berufsschulzentrum Stockach zusammen, die Regenbogenschule Konstanz mit der Zepelin-Gewerbeschule Konstanz.

Im Anschluss an den Besuch einer BVE können die Jugendlichen, falls sie noch nicht auf dem Arbeitsmarkt untergekommen sind, eine „Kooperative Bildung und Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt“ (KoBV) für 12 bis max. 18 Monate besuchen. Die KoBV ist eine berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme der Agentur für Arbeit; diese beauftragt als Maßnahmeträger in der Regel den Träger einer Werkstatt für behinderte Menschen.

Die Teilnehmer einer KoBV erhalten 2 Tage pro Woche Berufsschulunterricht, der sonderpädagogisch ausgerichtet ist. Die übrige Zeit sind die Teilnehmer in Betrieben, wo sie ein Praktikum absolvieren; Ausbildungsgeld und ggf. Fahrkosten erhalten sie von der Agentur für Arbeit.

Kooperationspartner sind außer den Schulen, der Integrationsfachdienst des KVJS (Kommunalverband für Jugend und Soziales) sowie die Praktikumsbetriebe. Alle Beteiligten arbeiten eng zusammen mit dem **Ziel, die Jugendlichen auf eine Tätigkeit am allgemeinen Arbeitsmarkt vorzubereiten.**

Ab dem Schuljahr 2013/2014 wird seitens der Agentur für Arbeit erstmals eine KoBV eingerichtet. Das Berufsschulzentrum Stockach wird Kooperationspartner werden; Maßnahmeträger ist der Caritasverband.

3.3 Anfrage CDU-Fraktion

Beschluss:
Entfällt.

Kreisrat MÜLLER-FEHRENBACH

Bedankt sich für Aufnahme seines Vorschlags die Sitzung in Gaienhofen und anschließend eine Führung durch das Otto-Dix-Haus durchzuführen. Im Namen der CDU-Fraktion stellt er folgende Anfrage und bittet um Aufnahme der Themen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kultur-und Schulausschusses:

1. Sind Berufliche Schulen des Landkreises Konstanz von der Maßgabe der Landesregierung betroffen, Klassen unter 15 Schülern aufzugeben und zusammenzulegen?

Welche Klassen sind nach dieser Richtlinie im kommenden Schuljahr gefährdet?

Welche Konsequenzen drohen bestehenden Klassen?

Müssten danach diese Schülerinnen und Schüler Schulen besuchen, die nur mit Anmietung von auswärtiger Unterkunft (und damit mit erheblichen Kosten für die Eltern) möglich sind?

2. Wird durch den offenbar weiterhin angekündigten Abmangel an Lehrerstunden für den Pflichtbereich auch der dringend erforderliche Stütz- und Förderunterricht (z.B. in Englisch) ausfallen?

Welcher Unterricht im Bereich der Ergänzungsfächer kann von anderen Bildungseinrichtungen (Anbietern) übernommen werden? Werden die Schüler darüber informiert?

3. Gibt es im Landkreis Konstanz einen Bedarf für eine Einrichtung einer 1-jährigen Berufsfachschule für Metalltechnik?

Der **VORSITZENDE** sichert dies zu. Die Anfrage wird auf bitte von Kreisrätin **Brigitte LEIPOLD** an alle Fraktionen vorab versendet. Ergänzungen und weitere Fragen sind möglich und werden ebenfalls beantwortet.